

21. bis 24.05.1999

Nachdem 1998 kein Turnier stattfand, kam es erst dieses Jahr wieder zur Neuauflage der Austrian-Open. Beim Preisgeld musste man etwas zurückschrauben (öS 120.000,-) und daher war die internationale Beteiligung nicht so hoch wie in den Vorjahren.

Zum ersten mal bestritt man die Vorrunden im **Round-Robin-System** in Gruppen. Die 16 besten Spieler qualifizierten sich dann für die Finalrunde, welche im Doppel-KO-System durchgeführt wurde.

Das Finale:

Lee Richardson (GB) legte nach nervösem Anfang mit einem überzeugenden 50-er Break das 1:0 vor. **Darren Paris** (GB) konterte dann im 2. Frame auf dieselbe Art und Weise undglich zum 1:1 aus. Im Verlauf des Spieles zeigte sich jedoch der Trainingsrückstand und die fehlende Routine bei **Darren**. Es unterliefen ihm nach 30 oder 40 Punkten Leichtsinnfehler oder es gab einen unsauberen Kontakt. Die Fehler nützte **Lee** zwar nicht konsequent, aber letztlich doch sicher aus.

Vor allem die Befreiung aus schwierigen Situationen war fantastisch. Er ging dabei meistens in die Offensive und versuchte den langen Ball – machte ihn rein und hatte Position auf eine Farbe.

So gewann am Ende **Lee „The Shirt“ Richardson** mit **5:1** und sicherte sich überdies das **Highest Break (103 Punkte)**.

Die weiteren Platzierungen:

3. **Sascha Diemer** (D)
4. **Zoltan Kocsis** (H)
5. **Robert Bütof** (W)
5. **Oleg Demjanov** (LAT)
7. **Bernhard Müllner** (W)
7. **Robert Burda** (W)

